

Strategische Klimaleitlinien der Evangelischen Bank

Für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft



Inhaltsverzeichnis

1 Ziele der strategischen Klimaleitlinien	3
2 Klimastrategische Leitsätze	3
3 Klimabilanz	5
4 Wissenschaftsbasierte Reduktionsziele	5



1 Ziele der strategischen Klimaleitlinien

Im Rahmen des Pariser Weltklimaabkommens 2015 hat sich die Staatengemeinschaft darauf verständigt, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen und sich gegenseitig bei der Anpassung an die bereits spürbaren Folgen des Klimawandels zu unterstützen sowie dazu verpflichtet die Finanzmittel in Einklang mit den Klimazielen zu lenken. Zentrale Ziele des Pariser Weltklimaabkommens sind die Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2° Celsius, sofern möglich auf 1,5° Celsius, sowie die Erreichung der Treibhausgasneutralität ab dem Jahr 2050.

Den Banken kommt in diesem Transformationsprozess eine bedeutende Rolle zu. Durch ihre Produkte und Leistungen können sie einen wichtigen Beitrag zum Umbau der Wirtschaft in Richtung einer klimaverträglichen, ressourcenschonenden und fairen Wirtschaftsweise leisten.

Die EB-Gruppe bekennt sich zu dieser Verantwortung und berücksichtigt daher umfassend und systematisch die mit dem Klimawandel und seinen Folgen verbundenen Risiken und Chancen in allen relevanten Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit. Neben dem Pariser Weltklimazielen bilden die im Kontext der UN Sustainable Development Goals (SDGs) definierten Klimaziele (SDG 13), die Klimaziele der Europäischen Union sowie der deutsche Klimaschutzplan und das Klimaschutzgesetz dabei den Rahmen für die strategischen Klimaleitlinien der EB-Gruppe. Mit der Unterzeichnung der Klima-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors hat sie ihr Bekenntnis zum umfassenden und systematischen Klimaschutz öffentlichkeitswirksam unterstrichen. Im Rahmen ihrer strategischen Klimaleitlinien hat die EB-Gruppe Ziele und Maßnahmen definiert, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Mit der Umsetzung der strategischen Klimaleitlinien sollen dabei insbesondere vier Ziele erreicht werden:

1. die **aktive Unterstützung des Transformationsprozesses** von Wirtschaft und Gesellschaft als Teil der gesellschaftlichen Verantwortung der EB-Gruppe zur Bewahrung der Schöpfung,
2. **die Eröffnung von Geschäftspotenzial** durch ein attraktives und zielgruppenspezifisches Angebot an Produkten und Dienstleistungen für die Kund:innen der EB-Gruppe,
3. ein **aktives Management** der Risiken, die sich aus den physischen und transitorischen Risiken des Klimawandels ergeben unter umfassender Berücksichtigung der regulatorischen Anforderungen und
4. die **sukzessive Reduzierung der Treibhausgasemissionen** (Scope 1 bis 3) der EB-Gruppe im Einklang mit den Pariser Klimazielen („Reduktionsziele“).

Die EB hat sich darüber hinaus das Ziel gesetzt, Klimaneutralität für ihre Scope 1,2 und 3 Emissionen bis 2050 durch den Dreiklang 1. Vermeiden – 2. Vermindern – 3. Kompensieren zu erreichen. Dabei gilt der Grundsatz, dass nur diejenigen Emissionen kompensiert werden, die nicht vermeidbar sind. Das Konzept zur Erreichung der Klimaneutralität der EB folgt dabei einer schrittweisen Vorgehensweise in Abhängigkeit von der Datenqualität der berichteten Emissionen.

2 Klimastrategische Leitsätze

Mit den klimastrategischen Leitsätzen konkretisiert die EB-Gruppe die langfristige strategische Ausrichtung auf die Pariser Klimaziele für die aus ihrer Sicht zentralen Handlungsfelder ihrer strategischen Klimaleitlinien:

Die EB-Gruppe bekennt sich zum 1,5°C-Ziel.

- Die EB-Gruppe bekennt sich zum Pariser Weltklimaabkommen und dem darin formulierten Ziel, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen; bis spätestens 2050 sollen die Kredit- und eigenen Investmentportfolios¹ Klimaneutralität erreicht haben.

Die EB-Gruppe setzt sich ambitionierte und wissenschaftsbasierte Reduktionsziele.

- Die EB-Gruppe setzt sich ambitionierte Ziele für die Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen, die sich an wissenschaftlich abgeleiteten Zielsetzungen orientieren.

¹ Der Geltungsbereich entspricht der Klimaselbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors: „Die Vereinbarung gilt nur für solche Investmentportfolios, die nicht Gegenstand des Fonds- oder Mandatsgeschäfts sind. Hier muss berücksichtigt werden, dass insbesondere Vermögensverwalter verpflichtet sind, den Auftrag der Anleger umzusetzen. Diese Investmentportfolios werden schrittweise ohne feste zeitliche Vorgaben berücksichtigt. Über den Fortschritt werden die Unternehmen jährlich berichten.“



Die EB-Gruppe ist für ihre Kund:innen ein kompetenter und verlässlicher Partner für alle Fragen rund um den Klimawandel.

- Informationen und Beratung
Die EB-Gruppe bietet ihren Kund:innen umfassende und handlungsorientierte Informationen und Beratungsleistungen, insb. bezogen auf die Energieeffizienz ihrer Immobilien. Ziel ist es dabei, die Kund:innen in die Lage zu versetzen, die eigene Betroffenheit durch den Klimawandel systematisch analysieren sowie zielorientiert und effizient mit ihren spezifischen klimabezogenen Risiken und Chancen umgehen zu können.
- Finanzierungen
Die notwendige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zur Erreichung der Pariser Klimaziele setzt in vielen Bereichen umfassende Investitionen voraus. Die EB-Gruppe bietet ihren Kund:innen attraktive Finanzierungsangebote, mit denen die erforderlichen Investitionen in den Klimaschutz finanziert werden können.
- Kapitalanlagen
Die EB-Gruppe integriert klimabezogene Kriterien in den Investmentprozess und berücksichtigt dadurch auch die Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel und seinen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen für ihre Kapitalanlageprodukte ergeben. Durch spezifische Anlageprodukte im Bereich der Infrastrukturinvestments bietet sie ihren Kund:innen die Möglichkeit, an den sich ergebenden Chancen zu partizipieren.

Die EB-Gruppe minimiert systematisch die Klimaauswirkungen ihrer eigenen Geschäftstätigkeit

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Die Mitarbeitenden sind ein zentraler Faktor bei der Gestaltung, Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der strategischen Klimaleitlinien der EB-Gruppe. Durch regelmäßige Informationen und Schulungen stellt die EB-Gruppe sicher, dass die Mitarbeitenden ihren Kund:innen kompetent zur Seite stehen können.
- Geschäftsbetrieb
Die EB-Gruppe arbeitet kontinuierlich daran, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Im Fokus steht dabei die Senkung des Energie- und Ressourcenverbrauchs und damit der Treibhausgasemissionen. In diesem Bereich gültige gesetzliche Vorgaben setzt die EB-Gruppe umfassend um und nutzt zudem freiwillige Standards für den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer relevanten Managementsysteme. Zudem wirkt die EB, soweit möglich, daraufhin, dass ihre Zulieferer ihrerseits Beiträge zum Klimaschutz leisten.
- Eigenanlagen
Die EB-Gruppe berücksichtigt systematisch die Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel und seinen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen für ihre eigene Kapitalanlage ergeben.

Die EB-Gruppe integriert Klimarisiken umfassend in ihr Risikomanagement.

- Die EB-Gruppe berücksichtigt in ihrem Risikomanagement umfassend die sich aus dem Klimawandel und seinen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen ergebenden Risiken.

Die EB-Gruppe berichtet regelmäßig und auf Basis anerkannter Standards über ihre Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Klimaleitlinien.

- Die EB-Gruppe schafft ein hohes Maß an Transparenz über ihre klimabezogenen Aktivitäten, benennt klar Ziele und Maßnahmen und berichtet regelmäßig im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung über die Fortschritte bei deren Umsetzung.

Diese Leitsätze bilden das Fundament für die Umsetzung und Weiterentwicklung der in den Nachhaltigkeitsgrundsätzen und im dazugehörigen Aktionsplan definierten Maßnahmen.



3 Klimabilanz

Die EB-Gruppe erstellt regelmäßig eine Treibhausgasbilanz, für deren Erarbeitung folgende Eckpunkte gelten:

- **Operative Systemgrenzen**
In Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol werden in der Treibhausgasbilanz sämtliche Aktivitäten aufgenommen, bei denen Treibhausgasemissionen entstehen, die Scope 1 und Scope 2 zuzuordnen sind. Außerdem werden unter Scope 3 weitere als relevant eingestufte Aktivitäten erfasst.
- **Kategorie 3.15 (Kredite und Kapitalanlagen)**
Bei der Zuordnung der Emissionen orientiert sich die EB-Gruppe an den Empfehlungen der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF-Standard). Danach werden die Emissionen der berichtserstattenden Unternehmung proportional zum Anteil ihrer Investition am Kapital des Investitionsempfängers, Kreditnehmers oder Projektes zugeschrieben.²

4 Ermittlung wissenschaftsbasierter Reduktionsziele und Paris-Alignment Strategien

Zur Ermittlung der zur Erreichung der Pariser Klimaziele erforderlichen Reduktionsziele für die Emissionen orientiert sich die EB-Gruppe an der Methodik der Science-based Targets Initiative (SBTI). Für das Kreditportfolio, die Eigenanlagen und die Publikumsfonds gelten umfangreiche Ausschlüsse für Unternehmen, die in energie-intensiven Branchen aktiv sind (à EB-Nachhaltigkeitsfilter). Zusätzlich werden Anlageprodukte angeboten, die einen positiven Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser-Klimaabkommens leisten.

² <https://carbonaccountingfinancials.com/>